

Ameland von A bis Z

Allergien: Kinder und Jugendliche mit Allergien geben diese auf ihrer Anmeldung an. Das Küchenteam berücksichtigt alle vorhandenen Allergien in seinem Speiseplan bzw. in der täglichen Zubereitung der Mahlzeiten. Alle Gruppenleitenden und Teamenden werden, sofern nötig, ebenfalls über starke Allergien der Teilnehmenden informiert, sodass sie im Notfall angemessen reagieren können.

Ameland: Ameland ist eine niederländische Insel in der Nordsee, mit der Fähre etwa 45 Minuten vom Festland entfernt. Die Insel bietet hervorragende Bedingungen für eine Ferienfreizeit. Sie spricht mit ihren vielfältigen Reizen unterschiedliche Altersgruppen an, weist hohe Sicherheitsstandards sowie ein bisher kaum nennenswertes Gefahrenpotenzial auf und bietet räumlich mit Wald, Wiesen, Strand, Stadtgebiet und einer gut ausgebauten touristischen Infrastruktur viele Möglichkeiten zur Gestaltung einer abwechslungsreichen Ferienwoche. Die Malteser haben, auch auf Grund des sommerlichen Engagements eines Sanitätsdienstes, einen guten Ruf bei den Einheimischen und werden in allen Belangen vor Ort unterstützt.

An- und Abreise: Die An- und Abreise wird zentral organisiert. Die Teilnehmenden erhalten einige Wochen vor der Freizeit einen Infobrief, auf dem Abfahrtsort und -zeit hervorgeht. Ein erfahrenes Busunternehmen fährt die teilnehmenden Orte ab und bringt uns zum Fähranleger nach Holwerd. Je nach Bus Route und Einstiegsort kann deshalb die Fahrzeit für einzelne Orte stark variieren. Am Abreisetag nehmen wir mittags die Fähre, sodass wir in den ersten Orten nachmittags, in den später auf der Route liegenden Orten am frühen Abend ankommen.

Anmeldung: Die Ausschreibung und Anmeldung für die Ameland-Freizeiten werden in der Regel vor den Sommerferien veröffentlicht. Alle Infos dazu gibt es auf der Website der Malteser Jugend Diözese Münster <https://www.malteser-muenster.de/dienste/malteser-jugend/veranstaltungen.html> oder bei der Gruppenleitung. Neu ist, dass die Anmeldung online abläuft. Es gibt ein paar Dokumente, die vor dem Absenden vollständig ausgefüllt und unterschrieben hochgeladen werden müssen. Nach dem Anmeldeschluss bekommen alle Teilnehmenden eine Bestätigung und einen Infobrief.

A-Team: Als A(meland)-Team versteht sich die Leitung der Ferienfreizeit. Das Team besteht aus 5 bis 6 erfahrenen Gruppenleiter*innen der Malteser Jugend sowie unserer hauptamtlichen Jugendreferentin. Die Freizeit wird vom A-Team inhaltlich und logistisch vorbereitet und durchgeführt. Außerdem ist es vor Ort Ansprechpartner für die Gruppenleitungen und leitet die Freizeit mit wechselnden Tagesleitungen.

Ärztliche Versorgung: Auf der Insel gibt es einen Hausarzt, mit dem die Malteser aus Münster seit vielen Jahren eng zusammenarbeiten. Außerdem sind auf der Insel zwei Rettungswagen stationiert. Unter den Gruppenleitungen und den Teamenden finden sich in der Regel zudem einige Menschen mit pflegerischer oder rettungsdienstlicher Ausbildung.

Betreuung: siehe Gruppenleitung und A-Team

Dienste: Während der Ferienfreizeit benötigen wir Unterstützung bei den täglich anfallenden Aufgaben. Dazu gibt es die Dienste. Jede Gruppe hat die Aufgaben ein- bis zweimal das Küchenteam beim Tischdienst und dem anschließenden Spülen zu unterstützen, die Sanitäranlagen zu putzen und in den Gemeinschaftsräumen für Ordnung zu sorgen. Die Pläne mit den Aufgaben werden am Anfang der Freizeit ausgehangen.

Erreichbarkeit: Für die Eltern sind die Gruppenleitungen die ersten Ansprechpartner. Darüber hinaus gibt es eine Notfallnummer, die im Infobrief mitgeteilt wird und unter der die Tagesleitung zu erreichen ist. Über die Homepage und Social Media gibt es i.d.R. tagesaktuelle Eindrücke und Fotos.

Fähre: Ein erstes Highlight der Ferienfreizeit ist das Übersetzen mit der Fähre zur Insel. Die Schiffe Sier und Oerd der Fährgesellschaft Wagenborg Passagiersdiensten B.V. bringen uns in 45 Minuten sicher vom Festland auf die Insel. Während der Fährfahrt wird das Gepäck in Gepäckwaggons transportiert. Unter Aufsicht der Gruppenleitungen dürfen die Teilnehmenden auch vom Deck aus die Fahrt beobachten und einen ersten Blick auf die Insel Ameland werfen.

Freizeit: Im Laufe der Woche gibt es im Programmplan immer wieder Zeiten, die den Teilnehmenden zur freien Verfügung stehen. Während der Freizeit können die Teilnehmenden verschiedene Angebote (Spiele, Basteln, Hörspiele etc.) auf dem Hof nutzen oder sich in Gruppen von mindestens drei Personen frei in Buren bewegen und z.B. zum Supermarkt gehen, sofern die Eltern dies auf der Anmeldung erlaubt haben. Bei jüngeren Gruppen werden die Teilnehmenden von ihrer Gruppenleitung begleitet. Längere Freizeiteinheiten, z.B. einen freien Nachmittag, nutzen die Gruppen häufig gemeinsam, um nach Nes, an den Strand oder zum Abenteuerspielplatz zu gehen.

Gepäck und Packliste: Nach dem Anmeldeschluss wird zusammen mit dem Infobrief eine Packliste verschickt. Wichtig sind vor allem wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk und ausreichend Ersatzkleidung. Da ihr eure Koffer am Fähranleger in Holwerd vom Bus auf die Gepäckwagen der Fährgesellschaft und anschließend am Anleger auf Ameland vom Gepäckwagen auf unseren Anhänger umladen müsst, sollten eure Koffer nur so groß und schwer sein, dass ihr sie selber noch tragen bzw. rollen könnt. Wir empfehlen außerdem, alle Sachen, die ihr mitnehmt, mit eurem Namen zu versehen, erfahrungsgemäß v.a. Regenjacken und Schlafsäcke.

Gruppenleitung: Jede Jugend- und Kindergruppe wird in der Regel von ihrer Gruppenleitung begleitet. Nur in Ausnahmefällen kann es vorkommen, dass eine andere Gruppenleitung die Verantwortung für eine Teilnehmergruppe übernimmt. Alle Gruppenleitungen haben innerhalb der Malteser Jugend eine Ausbildung als Jugendgruppenleiter durchlaufen. Zusätzlich achten wir auf einen angemessenen Schlüssel von Teilnehmenden und Gruppenleitungen. Die Gruppenleitungen sind erste Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Freizeit.

Gruppentag: Am Gruppentag haben alle Gruppen die Möglichkeit, einen Tag lang nach eigenen Wünschen die Insel zu erkunden. Ameland bietet jede Menge großartige Aktivitäten, beliebt sind am Gruppentag z.B. eine Fahrradtour zum Leuchtturm, Drachen fliegen am Strand, Bowlen, Fisch-Fritten essen in Nes oder ein Besuch im Naturkunde-Museum.

Handys und andere elektronische Geräte: Während der Ameland-Freizeit gibt es kein grundsätzliches Handyverbot. Wir sind aber fest davon überzeugt, dass wir genug gute Gründe bieten, das Handy während des Großteils des Tages in der Tasche zu lassen. Während des Programms bitten wir die Teilnehmenden, die Handy auszuschalten oder im Zimmer zu lassen. Handys und andere elektronische Geräte wie Kameras und Tablets sind nicht versichert. Bei Verlust oder Beschädigung wird keine Haftung übernommen.

Infobrief: Der Infobrief für alle Teilnehmenden wird nach Ablauf des Anmeldeschlusses und in der Regel ein paar Wochen vor der Freizeit verschickt. Der Brief enthält letzte Infos zur An- und Abreise sowie zur Ferienfreizeit. Des Weiteren wird eine Packliste und ein vorläufiger Programmplan mit dem Brief verschickt.

Küchen-Team: Während der Freizeit bereitet das Küchen-Team die Mahlzeiten für die Lagergemeinschaft zu. Das Team besteht aus 4 bis 5 erfahrenen Mitgliedern der Malteser Jugend.

Kinder- und Jugendrat: Wichtige Entscheidungen trifft in der Malteser Jugend die Gemeinschaft. Um die Teilnehmenden angemessen an den Entscheidungen zu beteiligen, trifft sich täglich der Kinder- bzw. Jugendrat. Der Rat besteht aus zwei A-Teamer*innen und gewählten Vertretern aus allen Gruppen und Orten.

Lagerregeln: Damit das Leben in der Lagergemeinschaft gelingt, gibt es einige verbindliche Lagerregeln für alle Teilnehmenden. Die Regeln finden sich auf der zweiten Seite des Anschreibens für Teilnehmende.

Medikamente: Teilnehmende, die regelmäßig oder während der Woche Medikamente einnehmen, vermerken dies auf der Anmeldung. Dafür gibt es jetzt ein extra Blatt, das unterschrieben an das Jugendreferat mit der Anmeldung geschickt werden muss. Darüber hinaus bitten wir die Eltern, die Gruppenleitungen über die Medikamente zu informieren, sofern diese an die Einnahme erinnern oder diese kontrollieren sollen. In der Küche gibt es die Möglichkeit, Medikamente zu kühlen. In diesem Fall ist es sinnvoll, die Medikamente zu beschriften oder in einen beschrifteten Beutel zu packen.

Notfallnummer: Während der Freizeit ist immer jemand aus dem A-Team unter folgender Nummer zu erreichen. Die Nummer ist nur für Notfälle angedacht und der Regel ist die verantwortliche Gruppenleitung der erste Ansprechpartner.

Programm: Wir erstellen jedes Jahr ein abwechslungsreiches Programm. Das Motto der Ferienfreizeit wird im Infobrief bekannt gegeben und wir laden alle Kinder und Jugendlichen ein sich mit entsprechenden Kostümen am Programm zu beteiligen. Die Teilnahme am Programm ist für alle verpflichtet. Beispiele für das Programm gibt es auf der Website der Malteser Jugend Münster.

Schlaf und Erholung: Neben den Aktivitäten, dem Spaß und dem Erleben von Gemeinschaft ist es uns ein großes Anliegen, dass alle Teilnehmenden sich wohlfühlen und gesund bleiben. Deshalb ist durch die Zimmer ein Rückzugsort geschaffen, an dem die Kinder und Jugendlichen sich ausruhen können. Durch die Mittagspause und die Nachtruhe wird gewährleistet, dass alle sich erholen können und genug Schlaf bekommen. Jeden Abend werden den Teilnehmenden ein Gruppenleiter, eine Gruppenleiterin und ein A-Teamer benannt, die nachts erreichbar sind und geweckt werden können, wenn es nötig ist.

Tagesablauf: Die Tage während der Amelandfreizeit sind klar strukturiert orientieren sich an den Bedürfnissen der jeweiligen Altersgruppe. Wir beginnen die Tage gemeinsam mit dem Frühstück. Vormittags und nachmittags finden i.d.R. zwei Programmeinheiten statt, mittags treffen sich alle auf dem Hof zum Mittagessen. Zwei Tage der Woche verbringen wir i.d.R. außerhalb des Hofes (mit Lunchpaketen bzw. mobilem Mittagessen am Strand oder Wald). Den Abend lassen wir nach dem Abendprogramm mit einem Impuls oder Ritual gemeinsam ausklingen. Einen beispielhaften Programmplan kann man auf der Homepage einsehen.

Taschengeld: Die Gruppenleitungen besprechen im Vorfeld mit ihren Gruppen und den Eltern, welchen Betrag sie als Taschengeld für angemessen halten. Dieser Betrag variiert je nach Alter der Gruppenmitglieder. Dabei wird für den Gruppentag i.d.R. ein niedriger Betrag mit eingerechnet, je nachdem für welche Aktivität sich die Gruppe entschieden hat. Für alle anderen Programmpunkte, An- und Abreise, Unterkunft und Verpflegungen fallen keine weiteren Kosten an (siehe auch Teilnehmerbeitrag).

Teilnahmebeitrag: Der Teilnahmebeitrag wird selbst festgelegt. Auf der einen Seite möchten wir durch einen geringen Beitrag möglichst vielen Kindern und Jugendlichen die Teilnahme an der Herbstfreizeit ermöglichen. Auf der anderen Seite sind wir bemüht, die Freizeit auch langfristig finanziell zu sichern. Eltern, denen es finanziell möglich ist, möchten wir daher bitten, einen erhöhten Teilnahmebeitrag zu zahlen. Zum Vergleich: die realen Kosten pro Person liegen bei etwa 300€.

Kleiner Teilnahmebeitrag: **170,00 Euro**

Mittlerer Teilnahmebeitrag: **205,00 Euro**

Hoher Teilnahmebeitrag: **245,00 Euro**

Im Teilnehmerbeitrag sind die Kosten für An- und Abreise, Unterkunft, Versicherung, Verpflegung und Programm enthalten.

Unterkunft (Hof): Der Hof befindet sich in Buren, einem kleinen Ort im Osten der Insel. Er besteht aus einem großen Gemeinschaftsraum auf zwei Ebenen, einer großen Küche, zahlreichen Vier- und Sechsbettzimmern, verschiedenen Funktionsräumen, einem Innenhof mit Tischtennisplatte und Schaukeln sowie einer großen Wiese. Der Hof beinhaltet mehrere Sanitärräume auf allen Etagen. Er ist so gelegen, dass in wenigen Minuten ein Supermarkt sowie die Ortsmitte fußläufig erreichbar sind. Nach Nes, zum Strand und zum Wald sind es etwa je 2 Km.

Verpflegung: Alle Mahlzeiten werden von unserem Küchenteam jeden Tag frisch zubereitet. Mittags (in Einzelfällen abends, je nach Programm) gibt es eine warme Mahlzeit. Dabei gibt es in der Regel eine Variante mit Fleisch oder Fisch und eine vegetarische Variante. Auch auf Allergien und Unverträglichkeiten nimmt das Team Rücksicht. Frisches Obst und Getränke stehen den ganzen Tag bereit. Am Anreisetag gibt es abends eine warme Mahlzeit. Für die Abreise sind Lunchpakete vorbereitet. Als Beispiel ist ein Speiseplan für die ganze Woche auf der Website verfügbar.

Versicherungen: Das Mitführen der Krankenkassenskarte ist für alle Teilnehmenden und Gruppenleitungen verpflichtend. Während der Freizeit sind alle Teilnehmenden und Gruppenleitungen haftpflichtversichert, es sei denn, ein Schaden entsteht durch eine grob fahrlässige Handlung.